

## Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	05.03.2020

**Marienberger Hof in Köln-Lindweiler**  
**hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 23.01.2020, TOP 7.2.2**

Die SPD-Fraktion bittet um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

**Frage 1:**

„In welchem Zeitraum werden die abmontierten Gegenstände erneuert und wiederhergestellt?“

**Antwort der Verwaltung:**

Die Umgestaltung der Platzfläche des Marienberger Hofes in Köln-Lindweiler soll bis zum April 2020 abgeschlossen sein. Bis zu diesem Zeitpunkt werden auch alle vorgesehenen Einbauten bzw. die „Platz-Möblierung“ wieder aufgestellt.

**Fragen 2 und 3:**

„Wie viele Papierkörbe, Sitzbänke, Absperrpfosten und Laternen sollen wieder errichtet werden?  
Wie hoch war die Anzahl vor der Baumaßnahme?“

**Antwort der Verwaltung:**

Nachfolgende Tabelle stellt die Anzahl der entfernten sowie die Anzahl der geplanten Einbauten gegenüber:

	Anzahl vor Beginn der Maßnahme	Anzahl nach Fertigstellung der Maßnahme
Papierkörbe	4 Stk.	4 Stk.
Sitzbänke	4 Stk.	7 Stk.
Absperrpfosten	9 Stk.	6 Stk.
Laternen	7 Stk.	7 Stk.

**Frage 4:**

„Wird bei der Modernisierung der Laternen eine umweltschonende Technologie angewendet?“

**Antwort der Verwaltung:**

Die Leuchtmittel werden im Zuge des Umbaus ausgetauscht und auf LED-Technik umgestellt. Hierdurch wird je Beleuchtung bis zu 50 % weniger Strom verbraucht. Ebenso sind die neuen Beleuchtungen langlebiger als die bisherigen Standardleuchten. Aus den genannten Gründen kann die neue Beleuchtung als „umweltschonende Technologie“ bezeichnet werden.

**Frage 5:**

„Zu welchen Uhrzeiten (Winterzeit/Sommerzeit) werden die Laternen in Betrieb sein?“

**Antwort der Verwaltung:**

Die Betriebszeiten werden zur Sommer- sowie zur Winterzeit zentral gesteuert. Diese lichtabhängige Steuerung sorgt dafür, dass die Beleuchtung in der Abenddämmerung an und in der Morgendämmerung ausgeht. Betriebszeiten in den Tagesstunden lassen sich so vermeiden.